



## Aus dem Inhalt:

### Klimabäume

1.000 neue Bäume für Konstanz



Seite 1

### Heimat Hafner

Aktueller Stand und Bodenwerte



Seite 3

### Radstadt

Neue Fahrradabstellanlagen



Seite 6

Radstadt Konstanz

**Ab dem 22. November** werden alle 900er-Durchwahlen der Stadtverwaltung um eine vorangestellte Ziffer 2 ergänzt: 900-223 wird z.B. zur 900-2223



## Betreuungsbedarf an Grundschulen

### Start der Elternbefragung

Entspricht die Ganztagsbetreuung an Konstanzer Grundschulen noch den Anforderungen der Familien? Um die Frage beantworten zu können, führt das Amt für Bildung und Sport eine Online-Befragung der Eltern durch.

„Gleiche Bildungschancen für alle und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ganz wesentliche Ziele meines Dezernats. Dafür müssen wir uns mit aller Kraft einsetzen. Alle Konstanzer Grundschulkinder sollen die Chance haben, zuverlässig das ganze Jahr ganztags betreut und gefördert zu werden“, so Bürgermeister Dr. Andreas Osner. Um das weiterhin gewährleisten zu können, hat das Amt für Bildung und Sport der Stadt Konstanz eine Elternbefragung konzipiert, um den zukünftigen Bedarf und die Erwartungen der Eltern abzubilden. Die Stadt erhofft sich von der Befragung, den Betreuungsbedarf für Grundschulkinder besser zu verstehen und daraus in Kooperation mit den Kernzeitvereinen wirksame und zukunftsfähige Konzeptionen entwickeln zu können.

Alle Konstanzer Eltern mit Kindern zwischen vier und zehn Jahren werden per Post zu der Befragung eingeladen. Die Teilnahme an der Umfrage ist online zwischen dem 15. November und



Frank Schädler (Leiter Amt für Bildung und Sport), seine Mitarbeiterinnen Petra Leising und Monika Schmidt, Johanna Vogt (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats) und Bürgermeister Dr. Andreas Osner sind gespannt auf die Ergebnisse der Elternbefragung.

dem 15. Dezember möglich und dauert etwa 10 bis 15 Minuten. Alle, die nicht persönlich angeschrieben wurden, können unter <https://konstanz-mitgestalten.de/elternbefragung> an einer offenen Befragung teilnehmen. Erste Ergebnisse werden im Januar 2020 erwartet. Die Erarbeitung der Befragung erfolgte unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats, der Kernzeit- und Schulleitungen sowie der Universität Konstanz.

#### Woraus ergibt der Handlungsbedarf?

Gemäß den Vorausschätzungen wird die Zahl der Kinder in Konstanz in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Dies bringt auch für die Schulkinderbetreuung wachsende Herausforderungen mit sich, zum Beispiel hinsichtlich Raumkapazitäten, Gewinnung von pädagogisch geschultem Personal sowie die Gewährleistung einheitlicher, inhaltlicher Standards.

#### Aktuelle Situation in Konstanz

Seit 2013 haben Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Krippenplatz und auch die anschließende Unterbringung in einem Kindergarten ist gesetzlich geregelt. Mit dem Schuleintritt verändert sich die Situation, da der Unterricht an Grundschulen in der Regel nur am Vormittag stattfindet. Der Anteil an Ganztagschulen, die eine Betreuung auch am Nachmittag anbieten, beträgt im Schuljahr 2019/20 lediglich 18 Prozent.

In Konstanz gibt es derzeit zwei Ganztagschulen im Primarbereich: die Grundschule Berchen und die Grundschule Petershausen (bisher Grundschule Gebhard). Für die Schülerinnen und Schüler an diesen Schulen gibt es am Nachmittag Hausaufgabenbetreuung und Angebote zur Freizeitgestaltung. Die ganztägige Betreuung ist für die Familien kostenfrei. An allen anderen Grundschulen hat sich über mehr als zwei Jahrzehnte ein gut funktionierendes Betreuungssystem etabliert, welches durch Förder- oder Betreuungsvereine organisiert wird. Die Kernzeitbetreuungen decken Zeiten vor und nach dem Unterricht ab. Die Angebote sind gebührenpflichtig, bieten jedoch große Flexibilität für Familien.

### Konstanzer fragen

Warum ist die Radstraße jetzt teilweise Einbahnstraße?

Seit Montag, 4.11. ist die Jahnstraße zwischen Moltke- und Steinstraße als Einbahnstraße mit Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung ausgewiesen. Kfz dürfen nach wie vor vom Bahnübergang zum Zähringerplatz fahren, aber nicht umgekehrt. Es handelt sich um eine temporäre Maßnahme für die Dauer der Baustelle am Sternplatz. Hintergrund ist, dass sich mit den Bauarbeiten am Sternplatz die Verkehrsmenge (Rad und Kfz) in der Fahrradstraße in Petershausen erhöht hat. Rückmeldungen zeigten, dass sich Viele in der Fahrradstraße unter anderem deshalb nicht mehr sicher fühlen. Nach Anfragen verschiedener Fraktionen im Gemeinderat sowie einem offenen Brief von Eltern hat sich die Verwaltung entschieden, den Kfz-Verkehr in der Fahrradstraße weiter einzuschränken. Die Einbahnstraße verhindert, dass die Fahrradstraße von Kfz als Durchgangstraße von der Allmannsdorfer Straße zur Reichenaustraße genutzt wird. In der Gegenrichtung ist eine vergleichbare Regelung nicht möglich, da während der Baustelle Sternplatz Buslinien über die Fahrradstraße umgeleitet werden. Die Testphase wird von Verkehrszählungen begleitet, um über das weitere Vorgehen entscheiden zu können.

### Klimabäume für Konstanz

1.000 Bäume sollen im Frühjahr 2020 ein neues Zuhause finden

Im Dezember berät der Gemeinderat über 1.000 neue Bäume, die einen Platz auf privaten Grundstücken finden und dort zur Verbesserung des Klimas beitragen sollen.

Nicht erst seit der Ausrufung des Klimanotstandes am 2. Mai 2019 ist der Klimawandel mit seinen Folgen für Konstanz ein zentrales Thema und wichtiger Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Um den herausragenden Landschafts- und Naturraum zu erhalten und ausreichend zu sichern, fallen auf der eigenen Gemarkung rund 60 Prozent der Fläche unter gesetzlichen Schutz. Dazu zählen auch großflächige Waldgebiete, die zusammen mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche rund zwei Drittel der Konstanzer Gemarkung ausmachen. Vor allem jedoch

haben diese ökologisch wertvollen Flächen eine große Bedeutung für das Klima, die biologische Vielfalt sowie die Schutzgüter Wasser und Boden. Sie verbessern sie die Luftqualität, da sie Staub und Schadstoffe filtern, Sauerstoff produzieren und ausgleichend auf das Klima wirken.

Konstanz ist eine grüne Stadt. Rund 15.000 Bäume stehen auf den öffentlichen Flächen und jährlich kommen etwa 150 bis 200 Neupflanzungen dazu – teils um entfallene Bäume zu ersetzen, teils im Rahmen von Neubauprojekten und zur Ergänzung des Baumbestands. Die Suche nach weiteren Standorten ist seit langem eine Daueraufgabe und gestaltet sich mitunter sehr aufwendig, da vor allem im Straßenraum viele Aspekte berücksichtigt werden müssen (z.B. Lage unterirdischer Versorgungsleitun-

gen, verkehrliche Belange / Straßenbeleuchtung, private Zufahrten).

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe der Stadt und der Bevölkerung. Ergänzend zu den Pflanzungen auf öffentlichen Flächen, tragen Privatgrundstücke bereits wesentlich zur Durchgrünung des Stadtgebiets bei. Gleichzeitig besteht hier für EigentümerInnen ein enormes Potenzial, weitere Bäume zu pflanzen und den Klimaschutz voranzubringen. Am 17. Dezember entscheidet der Gemeinderat über die Bereitstellung sogenannter „Klimabäume“, die auf privaten Grundstücken ein neues Zuhause finden sollen. Die aus einem vorab zusammengestellten Sortiment gewählten Jungbäume werden dann ab dem Frühjahr 2020 z.B. per Lastenrad an die BürgerInnen verteilt – klimaneutral versteht sich.

### Party für die Neuen

Azubi-Welcome-Party am 22.11.

Rund 600 Auszubildende beginnen jährlich in den Unternehmen und Institutionen der Stadt Konstanz ihre Karriere. Um all jene zu bestärken, die sich für den Weg einer dualen Ausbildung entschieden haben, findet auch in diesem Jahr wieder eine Azubi-Welcome-Party statt.

Die Stadt Konstanz lädt u.a. gemeinsam mit der IHK Hochrhein-Bodensee, der Handwerkskammer Konstanz und dem Handwerkerkreis alle Konstanzer Azubis aus dem 1. Lehrjahr, gerne mit Begleitung, am 22. November um 21.45 Uhr in die Kantine ein. Dort können sie andere Berufsstarter kennenlernen und mit der Live-Band DLIA den Start ins Wochenende feiern. Außerdem ist der Eintritt für die anschließende Mixed Music Party frei. Eintrittskarten erhalten die neuen Auszubildenden per Post.

### Information des Behindertenbeauftragten

Alles redet von Digitalisierung, gleichzeitig sind viele nicht richtig dabei. Digitalisierung und Barrierefreiheit gehören zusammen. Digitalisierung darf für behinderte Menschen nicht zum Zwang führen. Analoge Alternativen müssen erhalten werden. Digitale Barrierefreiheit sollte laut der UN-Behindertenrechtskonvention in allen Lebensbereichen einen gleichberechtigten Zugang für alle Menschen schaffen. Die Nutzung digitaler Serviceleistungen und Geräte sollte für Menschen mit Behinderungen besonders erklärt werden. Das richtet sich speziell an öffentliche Anbieter. Digitale Teilhabe muss maßvoll vorangetrieben werden, damit Menschen sich nicht am Rande, sondern mittendrin fühlen.





## **LINKE LISTE** Konstanz

### **Das Café Mondial verdient Unterstützung**

Das Café Mondial hat nachhaltigen Erfolg, und seit seiner Gründung hat sich der Trägerverein zu einem unersetzlichen Akteur in der Integrationsarbeit entwickelt. Der internationale Treffpunkt neben dem Palmenhaus im Paradies ist zu einem beliebten Begegnungszentrum für Konstanzer BürgerInnen und Geflüchtete geworden. Seine Räumlichkeiten stehen auch anderen Initiativen für ihre Treffen und Bildungsarbeit offen, hier gibt es u. a. Beratung für ausländische MitbürgerInnen im Kampf mit der Bürokratie.

Gerade im Moment laufen im Gemeinderat die Abstimmungen über den aus juristischen Gründen notwendigen Neubau, der ein paar Meter weiter als Anbau ans Palmenhaus entstehen und in etwas mehr als einem Jahr bezugsfertig sein soll. Es sieht so aus, als sei im Zusammenwirken von Verein und Stadt eine langfristig tragfähige Lösung gefunden worden: Der flexibel aufteilbare Raum soll auch für andere Nutzungen und NutzerInnen eine attraktive neue Bleibe werden.

Für eine sinnvolle Weiterarbeit dieser Institution ist es notwendig, dass die Stadt einen angemessenen Mietkostenzuschuss zahlt und Personalkosten übernimmt; rein ehrenamtlich ist die Aufgabe, einen solchen Betrieb zu organisieren und am Laufen zu halten, nicht zu stemmen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim Café Mondial für die bisher geleistete Arbeit bedanken und werden es auch in Zukunft im Gemeinderat nach Kräften unterstützen.

#### **LLK-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-836  
E-Mail: [LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)



### **Die Herren Hindenburg, Gröber und Knapp sind endlich keine „Ehrenbürger“ mehr!**

Die FGL begrüßt, dass die sogenannte „Ehrenbürgerwürde“ der drei Personen durch den Rat ohne Gegenstimmen bei einigen wenigen Enthaltungen aberkannt wurde. Die Entscheidung beruht auf fundierte Recherchen von Fachleuten, deren wichtigste Erkenntnisse wir im Folgenden pointiert aus unserer Sicht darstellen möchten:

Paul von Hindenburg – war von 1925 bis zu seinem Tod 1934 Reichspräsident und ernannte Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler. Gemäß aktueller historischer Forschung war dies eine politstrategisch gezielte Entscheidung, um einer rechtsgerichteten Regierung umfassendere Unterstützung in der Bevölkerung und im Reichstag zu sichern. Hindenburg war mit den ersten Maßnahmen „seines“ Kanzlers hochzufrieden – also der gezielten Abschaffung von Demokratie und Grundrechten. Frühere historische Darstellungen, wonach der hochbetagte Hindenburg unter dem Einfluss seiner Berater nicht wusste, was er tat, erweisen sich als unhaltbar.

Conrad Gröber – stieg nach seiner Tätigkeit als Münsterpfarrer in Konstanz 1932 zum Erzbischof von Freiburg auf. In diesem Amt bemühte er sich zunächst massiv um ein Arrangement mit den Nationalsozialisten und wurde 1934 demonstrativ „Förderndes Mitglied“ der SS. Später kritisierte er aber durchaus die Kirchenfeindlichkeit des NS-Regimes. Dies wird jedoch überlagert durch den notorischen Antisemitismus Gröbers, der noch nach 1945 durch antisemitische Predigten auffiel.

Franz Knapp – wurde als Bürgermeister (Dezernent) im Mai 1933 von den Nationalsozialisten abgesetzt und war später von 1946 bis 1957 Oberbürgermeister. In der Nazizeit machte er sich in seiner Funktion als städtischer Rechtsrat mit seinem juristischen Sachverstand für die NSDAP-Stadtführung unentbehrlich. Anhand von Archivmaterial wurde aktuell nachgewiesen, dass er etwa die Israelitische Gemeinde 1938 dergestalt unter Druck setzte, dass diese für die in der Reichspogromnacht zerstörte

Synagoge „Abräumkosten“ zahlen musste. Knapp ist ein typisches Beispiel für die jüngst erforschte Kontinuität staatlicher Verwaltung in unterschiedlichsten politischen Systemen, die sich etwa auch in Ministerien oder der Justiz zeigte. Knapp wurde als katholisch-konservativer Verwaltungsfachmann zwar als Bürgermeister abgelöst, blieb aber macht-bewusster Akteur der Stadtverwaltung.

Die drei Herren unterscheiden sich natürlich in Bezug auf Persönlichkeit und Wirkungskreis. Ihnen ist jedoch gemeinsam, dass sie keinesfalls aus Angst um ihre materielle Absicherung oder gar um Leib und Leben mit den Nationalsozialisten kooperierten, sondern mit dem Ziel, ihre Machtpositionen zu erhalten bzw. im Fall von Knapp den Machtverlust zu begrenzen. Es ist absolut folgerichtig, dass sie keineswegs als Vorbilder für die heutige Gesellschaft gelten können.

#### **FGL-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-790  
E-Mail: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)



### **Informationen erforderlich: Die Wahl der passenden weiterführenden Schule**

Im kommenden Frühjahr steht für viele Konstanzer Viertklässler und ihre Eltern eine wichtige Entscheidung an: Auf welche weiterführende Schule wird das Kind gehen. Der zentrale Punkt ist dabei das immer noch außerordentlich vielseitige Angebot der Konstanzer

Schulen. Dann werden nicht nur die Anmeldezahlen für die Gemeinschaftsschule, die Aufnahmekapazität und die Frage nach Alternativen erneut diskutiert werden.

Der Beschluss des Gemeinderates, die Werkrealschule am „Schulverbund Geschwister-Scholl“ auslaufen zu lassen, hat die Situation wie von der CDU erwartet nicht verbessert.

Es ist der CDU Fraktion weiterhin wichtig, dass lernschwächere oder sozial benachteiligte Schüler eine besondere pädagogische Förderung und Begleitung erhalten. Dabei ist gerade für diese Kinder eine verlässliche und konstante, pädagogisch moderne Arbeit möglichst ohne Wechsel des Schulortes erforderlich.

Nach den vorliegenden Stellungnahmen der betroffenen Schulen – Berchenschule, Gemeinschaftsschule, Theodor-Heuss-Realschule und Schulverbund Geschwister-Scholl – wäre es sinnvoll, diese Schulen mit dem Bildungsausschuss zusammen an einen Runden Tisch zu bitten.

Der CDU-Fraktion erscheint eine nachhaltige Lösung dann erreichbar, wenn am Zähringerplatz ein Modell einer neuen pädagogischen Einheit erarbeitet wird. Von einem Schulzentrum bis zum Schulverbund sind dort verschiedene Lösungen denkbar.

Dann müssen keine Schulen geschlossen oder verlegt werden und keine neuen Bauten an neuen Standorten erzwungen werden.

Eine zusätzliche Bereicherung des Angebotes könnte die Geschwister-Scholl-Schule prüfen. Gemäß dem Meersburger Vorbild: Dort praktiziert das Gymnasium ein „Modell 10+“: Realschülern wird nach der 10. Klasse eine gymnasiale Klasse als Aufsetzer angeboten. Nach einem Jahr steigen diese Schüler mit den Gymnasialisten in die Jahrgangsstufen 1 und 2. Diese Klasse durchläuft damit eine 3-jährige gymnasiale Oberstufe. Für Realschüler würde die Durchlässigkeit bis zum Abitur noch einmal verbessert.

#### **CDU-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-787  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



### **Mit kleinen Ideen Großes bewirken**

Wer etwas verändern will, darf nicht nur darauf warten, irgendwann eine Mehrheit für einen

großen Wurf zu finden. Oft sind es die kleinen Schritte, die helfen, Großes zu bewirken. Die Stadt Utrecht in den Niederlanden hatte dieses Jahr damit begonnen die Dächer von Buswartehäuschen zu bepflanzen. Pflanzen wie der Mauerpfeffer sollen dort nicht nur Farbe in den Alltag bringen, sondern auch den Feinstaub binden und Bienen und Insekten Futter bieten.

Diese Idee findet immer mehr Nachahmer. Hamburg und Münster wollen dem Utrechter Vorbild folgen und Buswartehäuschen im nächsten Jahr ebenfalls begrünen. Und auch Konstanz wird nicht untätig bleiben. Wir hatten im August beantragt, die Dächer der Buswartehäuschen des Roten Arnolds ökologisch zu nutzen. Dazu hatten wir Stadtwerke und Stadtverwaltung gebeten, die Nutzung von Solarzellen auf den Dächern der 122 überdachten Buswartehäuschen zu prüfen. Die Wartehäuschen, bei denen eine Installation von Solarzellen keinen Sinn ergibt, sollen im Gegenzug bepflanzt werden.

Die Stadtverwaltung hat nun im Technischen und Umweltausschuss zugesagt, dass sie diesen Vorschlag gemeinsam mit der Firma Schwarz Außenwerbung, die viele der Wartehäuschen errichtet hat, umsetzen wird.

In Konstanz sind Flächen knapp. Deshalb müssen wir versiegelte Flächen effektiv nutzen. Die Erzeugung von Solarstrom auf den Buswartehäuschen ist vor allem dort sinnvoll, wo zugleich auch Strom verbraucht wird – beispielsweise für die Anzeige von Echtzeit-Informationen der Busse, die Beleuchtung der Haltestellen oder Ladestationen für eBikes.

Wir werden weiter ein Auge darauf haben, dass unser Vorschlag auch bald in die Tat umgesetzt wird.

Jan Welsch

#### **SPD-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-788  
E-Mail: [info@spd-konstanz.de](mailto:info@spd-konstanz.de)



### **Aberkennung führt zur Umbenennung!**

Die Sachlage ist ganz eindeutig: Historiker haben bewiesen, dass Conrad Gröber und Franz Knapp nicht nur Mitläufer waren, sondern aktiv in der Zeit des Nationalsozialismus gewirkt und agitiert haben. Gröber trug seinen Spitznamen „der braune Conrad“ zu Recht. Prof. Burchardt, Prof. Klöckler und Dr. Engelsing berichteten im Gemeinderat von Ihren Forschungsergebnissen zu den genannten Persönlichkeiten und rieten dem Rat, die Ehrenbürgerwürden abzuerkennen. So sind Knapp und Gröber natürlich auch der Ehre von Straßen, die nach ihnen benannt wurden, nicht wert. Die Straßenbenennungskommission hat sich daher in Kenntnis der Gutachten schon längst für eine Umbenennung der Conrad-Gröber-Straße, der Franz-Knapp-Passage und der Hindenburgstraße ausgesprochen. Der nächste Schritt muss nun sein, den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Gewerbetreibenden, zu erklären, warum die für sie leider unbequeme Umbenennung nötig ist. In der heutigen Zeit, wo aus dem braunen Mief der Nachkriegsjahre wieder dumpf dröhnendes Gebrüll geworden ist, gilt es, klare Zeichen zu setzen – auch bei den Straßennamen. Unsere liberale Gesellschaft muss zeigen, dass sie um ihre Grundwerte kämpft, dass sie sich nicht einschüchtern lässt vom wieder auftauchenden Geist aus „tausend Jahren“ und dass sie jederzeit bereit ist, Fehler der Vergangenheit zu korrigieren. Wir müssen froh sein, dass mit dem Neubau und der Eröffnung der Synagoge wieder jüdisches Leben an exponierter Stelle in unserer Stadt sichtbar wird – nur wenige Meter von dem Ort entfernt, wo unsere Eltern und Großeltern einst den Vorgängerbau zerstört hatten. Da ist bei uns kein Platz mehr für Franz-Knapp-Passagen und Conrad-Gröber-Straßen.

Anselm Venedey FW

#### **FW-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-789  
E-Mail: [fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



### **Freiräume bleiben Träume**

Im Juni 2018 hat das JFK einen Antrag auf ein Handlungsprogramm Freiräume, Freizeiträume und Spielplätze gestellt. Darin fordern wir die Entwicklung eines Konzepts für Freiräume im Stadtgebiet und die Bereitstellung der dafür angemessenen Ressourcen.

Damit ein Vorschlag in einem Ausschuss des Gemeinderates diskutiert wird, muss eine Fraktion einen Antrag an die Verwaltung stellen. Die Verwaltung erarbeitet dazu eine Stellungnahme und setzt das Thema spätestens nach 3 Monaten auf die Sitzungsagenda. So der Idealfall. Doch die Behandlung des Themas Freiräume wird immer wieder nach hinten verschoben. Nachdem der Antrag erst 10 Monate später auf die Tagesordnung kam, wurde dort ein Arbeitskreis (AK) zu dem Thema beschlossen. Die zuerst für Herbst 2019 angekündigte erste Sitzung des AKs wurde jedoch auf Sommer 2020 verlegt. Dabei ist eines klar: die Freiräume sind besonders in den warmen Jahreszeiten wichtig. Und zusätzliche Haushaltsmittel werden im Herbst/Winter beraten. Daher sollten die Vorbereitungen und Planungen im Herbst, spätestens im Winter laufen, sonst geht ein ganzes Jahr verloren.

Wir haben Verständnis dafür, dass die Ressourcen der Verwaltung begrenzt sind. Doch wir beobachten die vielen Sondersitzungen zum Thema Bodenseeforum oder Seenachtsfest und fragen uns, wie hier Prioritäten gesetzt werden. Werden auf diese Weise nicht die unbeliebten Themen von der Verwaltung ausgebremst? Wir sagen laut, liebe Verwaltung, bitte lasst uns das für die KonstanzerInnen wichtiges Thema der Freiräume anpacken!

#### **JFK-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-835  
E-Mail: [info@jungesforumkonstanz.de](mailto:info@jungesforumkonstanz.de)



### **Weiterentwicklung der Konstanzer Schullandschaft**

Der Andrang auf die Gemeinschaftsschule ist weiterhin groß. Dies spricht dafür, dass an dieser Schule gute Arbeit geleistet wird. Trotzdem gilt festzuhalten, dass es bisher keine wissenschaftliche Untersuchung gibt, die belegt, dass die Gemeinschaftsschulen wirklich die besseren Schulen sind, ihre Einführung in BW war eine rein politisch-ideologische Entscheidung. Erfahrungen darüber, wie die Schulabgänger der GSS in Ausbildung und Studium zurechtkommen, fehlen bisher ebenfalls.

Wenn man jetzt die Schullandschaft in Konstanz neu ordnet, muss man in alle Überlegungen auch die beiden beruflichen Schulen mit einbeziehen – diese zu Schwächen ist absolut kontraproduktiv.

Zweifellos verstärkt die GSS mit Oberstufe aber die Tendenz zur Akademisierung. Das ist angesichts steigender Studien-Abbrecherzahlen und eines spürbaren Lehrlingsmangels keine gute Entwicklung.

Realschulen und Werkrealschulen dagegen sind wichtige Zulieferer für die beruflichen Schulen und das Duale System, außerdem sind diese beiden Schularten angesichts einer steigenden Zahl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund enorm wichtig.

Wenn in Konstanz schon eine zweite GSS gegründet werden soll, darf diese daher keinesfalls die Entwicklungsmöglichkeiten der Theodor-Heuss-Realschule und der Berchenschule beeinträchtigen. Konstanz braucht weiterhin mindestens eine Werkrealschule und zwei Realschulen.

#### **FDP-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-791  
E-Mail: [fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de)

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**



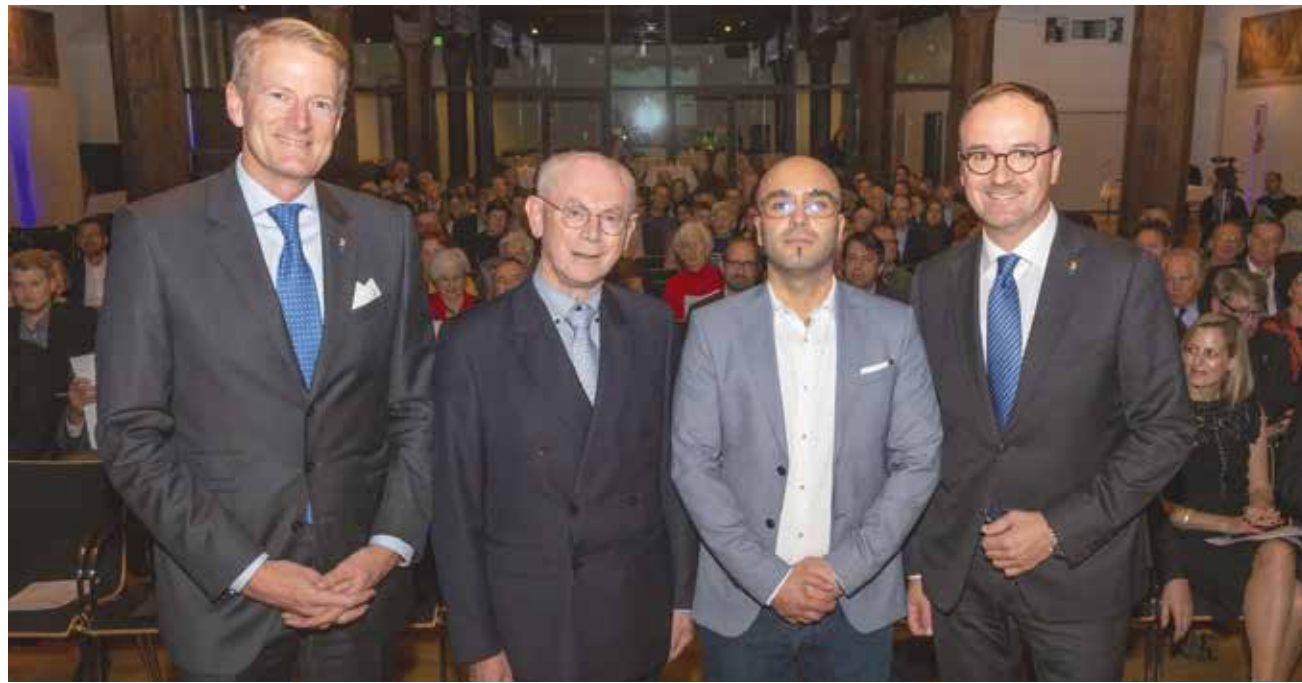
## Für ein menschliches Europa

Mohamed El Bachiri erhielt Konstanzer Konzilspreis

Mohamed El Bachiri wurde am Montag, 4. November 2019, mit dem „Konstanzer Konzilspreises. Preis für europäische Begegnungen und Dialog“ ausgezeichnet. Er wird damit für sein Engagement für ein offenes, tolerantes und menschliches Miteinander in Europa geehrt. Für die Auszeichnung vorgeschlagen wurde der ehemalige Metrofahrer aus Brüssel von Herman Van Rompuy, der als erster Präsident des Europäischen Rates wirkte und der bei der Preisverleihung die Laudatio hielt.

Mohamed El Bachiri verlor bei den Terroranschlägen 2016 in Brüssel seine Frau Loubna. Sie war das einzige muslimische Opfer der Anschläge und starb auf dem Weg zur Arbeit durch die Explosion in der Brüsseler U-Bahn. El Bachiri ist davon überzeugt, dass Hass oder gar Gegengewalt niemals eine Antwort sein dürfen. Der Grausamkeit und dem schmerzlichen Verlust, den er erleiden musste, zum Trotz setzt er sich für Offenheit, Toleranz und die Verständigung zwischen den Religionen ein. Er nennt das „meinen Dschihad der Liebe“ – so auch der Titel seines Buches, in dem er den Verlust seiner Frau zu verarbeiten versuchte.

Herman van Rompuy erläuterte in seiner Laudatio, dass Mohamed El Bachiri die Leser mit seinem Buch an die großen Prinzipien des Humanismus erinnere. El Bachiri sei nicht zum Gefangenen seiner Rache geworden. Vielmehr möchte sein Buch den unheiligen Kreislauf von Rache und Vergeltung durchbrechen. „Ihr Schmerzensschrei und Ihre Verzweiflung verwandeln sich in eine Sehnsucht nach Hoffnung



Zahlreiche Gäste sind zur Preisverleihung ins Konzil gekommen. Hier (v.l.n.r.) der Vorstand des Konzilsvereins, Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, der diesjährige Pate Herman Van Rompuy, Preisträger Mohamed El Bachiri und Oberbürgermeister Uli Burchardt.

und Lebenslust“, erklärte er an den Preisträger gerichtet.

In seiner Dankesrede griff Mohamed El Bachiri das Stichwort des Humanismus auf und führte aus, wie dieser für ihn einen zentralen Wert darstellt: „Eine bessere Welt für unsere Kinder zu schaffen ist unmöglich, ohne den Humanismus zu einer Tradition zu machen, die allen Bürgern, unabhängig von ihrem Glauben, vermittelt wird. Lassen wir uns von den humanistischen Bewegungen inspirieren, die sowohl im christlichen Westen als auch im muslimischen Osten im Laufe der Geschichte entstanden sind.“ Dabei appellierte er auch an die europäische Solidarität: „In diesen schwierigen Zeiten, hier in Europa, sollten wir uns mehr

denn je gegenseitig unterstützen. Einander vertrauen, unsere Ängste und

Vorurteile überwinden, um gemeinsam für das Gemeinwohl zu arbeiten.“

Oberbürgermeister Uli Burchardt konnte zu Beginn der Veranstaltung rund 400 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Er erinnerte in seinen einleitenden Worten daran, dass Europa wie bei den vorangegangenen Preisverleihungen nach wie vor mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sei. „Jedes Mal verspüren wir die dringende Notwendigkeit, dass wir uns für Europa einbringen müssen, das die europäische Idee Unterstützung jeder Art benötige, dass wir für Europa aufstehen müssen.“ Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstand des Konstanzer Konzilsvereins, betonte: „Es sind die Vorbilder wie Mohamed El Bachiri, die die Europäische Idee und unsere Gesellschaft mehr denn je brauchen. Und es braucht weitsichtige Persönlichkeiten, wie Herman Van Rompuy, die solche Vorbildern Sichtbarkeit geben.“

Die Preisverleihung wurde von Hanna Fearnis musikalisch begleitet. Michael J. Müller las Passagen aus El Bachiris Buch „Mein Dschihad der Liebe“.

### Der Konstanzer Konzilspreis Bürger können Vorschläge für Patenschaft einreichen

Mit dem Konstanzer Konzilspreis werden Personen oder Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für ein Europa der Begegnungen einsetzen und einen Beitrag zum Dialog über Europa und seine Zukunft leisten. Die Auszeichnung ist mit 10.000 Euro dotiert. Träger des Konstanzer Konzilspreises sind die Stadt Konstanz und der Konstanzer Konzilsverein, der Ende 2018 gegründet wurde und sich neben dem Konstanzer Konzilspreis für euro-

päische Projekte wie das Europakonzil einsetzt und diese in der Bürgerschaft verankert.

Initiiert wurde der Konstanzer Konzilspreis durch ein für Europa engagiertes Kuratorium, dem Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft angehören. Vergeben wird die Auszeichnung im Rahmen eines Patenschaftmodells. Dabei ernennt ein europaweit bekannter Pate einen Preisträger, der sich für europäische Begegnungen

und Dialog engagiert. Der prominente Pate verhilft dem Preisträger so als „Türöffner“ zu größerer Öffentlichkeit. Bisherige Preisträger sind der Theatermacher Milo Rau und Prälat Dr. Peter Klasvogt. Sie wurden von dem Schriftsteller Adolf Muschg und Reinhard Kardinal Mary ausgezeichnet. Vorschläge für die Patenschaft des nächsten Konstanzer Konzilspreises können bis Mitte April 2020 unter konzilspreis@konstanz.de eingereicht werden.

## Das Gebiet Hafner: Der komplexe Prozess einer Stadtteilentwicklung

Im Jahr 2018 wurde ein umfangreicher, mehrstufiger Planungsdialog durchgeführt, an dessen Ende die Auswahl eines nachhaltigen städtebaulichen Konzepts stand. Dieses wird derzeit zu einem Rahmenplan weiterentwickelt. Aber wie funktioniert die tatsächliche Entwicklung eines Stadtteils und des erarbeiteten Konzepts ganz praktisch?

Konstanz braucht dringend zusätzlichen Wohnraum. Das Gebiet Hafner soll nachhaltig dabei helfen. Um das Gebiet zu entwickeln, wird eine sogenannte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) favorisiert. Dieses baurechtliche Instrument unterscheidet sich von anderen Modellen der Baulandentwicklung: Eine zügige Entwicklung sowie die Ausstattung des Quartiers mit notwendigen Infrastrukturen sind durch dieses Instrument deutlich transparenter zu erreichen und rechtlich in einen klaren Rahmen gefasst.

Das Instrument verhindert zudem die Spekulation mit Grund und Boden: Die Stadt besitzt ein Vorkaufsrecht zum gutachterlich ermittelten Wert. Auch der spätere Verkauf der Baugrundstücke erfolgt ausschließlich zum gutachterlich ermittelten Endwert. Ziel ist es, den Hafner gemeinwohlorientiert zu entwickeln. Grundsätzlich geht das Städtebaurecht davon aus, dass die Kommune vollständig ins Eigentum der benötigten Flächen kommt. Ohne die Mitwirkung der Eigentümer geht es allerdings nicht. Für die EigentümerInnen besteht am Hafner die Möglichkeit, sich an der Entwicklung zu beteiligen. Dies ist mit gewissen Rechten, aber auch mit Pflichten

verbunden. Die finanzielle Beteiligung sowie die Umsetzung der Gesamtziele durch EigentümerInnen, die nicht an die Stadt verkaufen möchten, sind hierbei Grundvoraussetzung zur Entwicklung eines spekulationsfreien und gemeinwohlorientierten Quartiers. EigentümerInnen können sich aber auch Rechte (bspw. Rückkaufoptionen, Eigentumsanteile o.ä.) sichern und auf diese Weise an der Entwicklung partizipieren.

### Die Finanzierung der Maßnahme

Die Finanzierung der Entwicklungsmaßnahme ist rechtlich klar geregelt. Im Rahmen einer SEM muss schon zu einem frühen Zeitpunkt dargestellt werden, dass die Entwicklung eines Gebietes finanziert werden kann. Das Städtebaurecht legt hierbei eine Systematik und Vorgehensweise

### Systematik und Vorgehensweise

fest: Vor Beginn des Verfahrens muss der sogenannte „Anfangswert“ unabhängig gutachterlich ermittelt werden. Dies ist der sogenannte entwicklungsunbeeinflusste Wert – also der Bodenwert, der nicht von konkreten Planungen beeinflusst ist. Für den Hafner wurden diese Werte im Herbst 2016 ermittelt. Dem gegenüber steht der sogenannte „Endwert“: Dies ist der Bodenwert, der sich nach Ende der Entwicklungsmaßnahme ergibt. Dieser wird auf Basis der Planung ebenfalls gutachterlich ermittelt. Die sich aus der Differenz zwischen Anfangs- und Endwerten ergebende Wertsteigerung wird zur Entwicklung des Hafners eingesetzt und ist zentrales Element zur Finanzierung der Maßnahme. Der Erlös aus den Verkäufen der Grundstücke deckt die Ausgaben zur Entwicklung

des Gebietes. Dies schließt Straßen, Entwässerung, Freiflächen, soziale Infrastrukturen, etc. ein.

### Die Bodenwerte

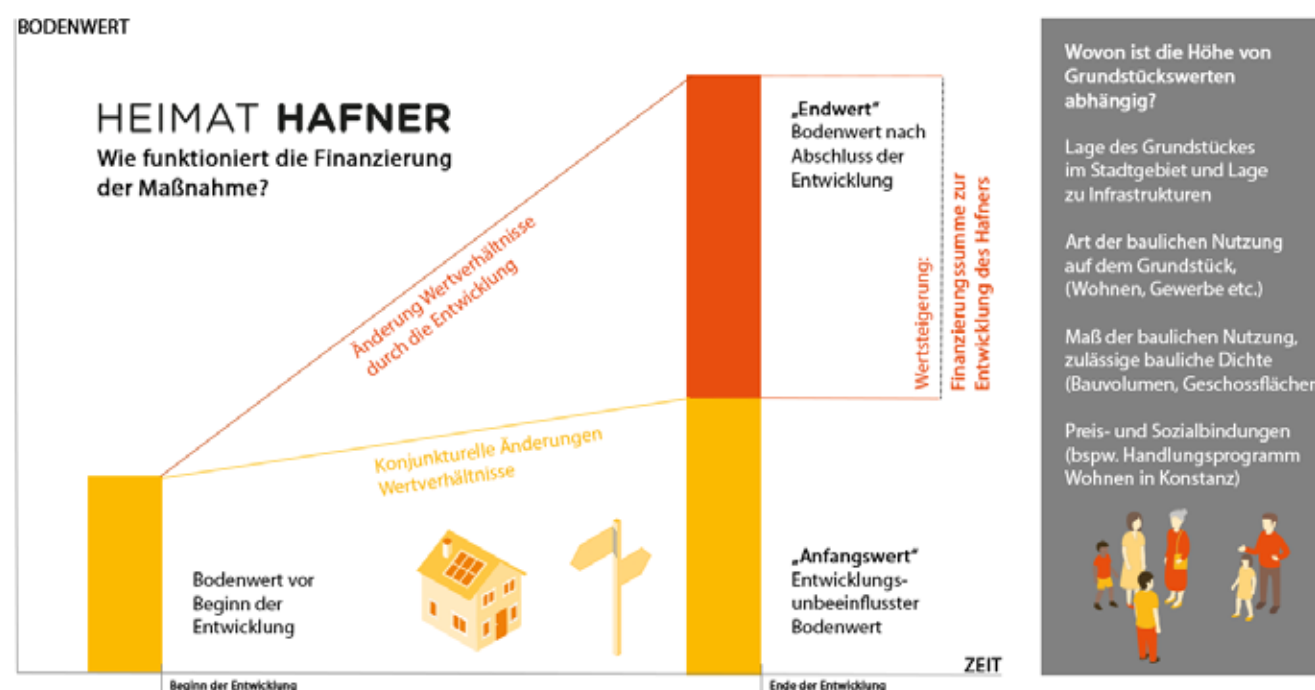
Die Endwerte sind erst dann verbindlich, wenn die Rahmenbedingungen für eine bauliche Entwicklung rechtsverbindlich per Bebauungsplan beschlossen sind. Dennoch werden die Planungen zum neuen Quartier Hafner schon jetzt sehr eng vom unabhängigen Gutachterausschuss für Grundstückswerte bei der Stadt Konstanz begleitet. Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses hat zum aktuellsten Stand des städtebaulichen Rahmenplans bereits erste mögliche Endwerte ermittelt. Nach derzeitigem Stand der städtebaulichen Planung würden sich die Endwerte pro Quadratmeter Bauland voraussicht-

lich in einem Rahmen von ca. 120-220 Euro bei den Gewerbeflächen und ca. 500-1.190 Euro bei den meisten Wohngebietsfeldern bewegen. Nach Beschluss des Rahmenplanes – derzeit vorgesehen für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2019 – wird der Gutachterausschuss erste Endwerte beschließen. Diese können sich im Laufe des Verfahrens durch Planänderungen verändern bis der verbindliche Bebauungsplan vom Gemeinderat (für den ersten Bauabschnitt voraussichtlich 2023) beschlossen wurde. Abhängig sind die Werte insbesondere von der Art der zukünftigen Nutzung auf dem Grundstück (bspw. Wohnen oder Gewerbe) sowie der zulässigen baulichen Dichte (Bauvolumen) auf dem Grundstück. Aufgrund möglicher konjunktureller Veränderungen ist eine regelmäßige Fortschreibung der Werte notwendig.

Gedämpft werden die Bodenwerte durch das Handlungsprogramm Wohnen mit seinen Preisbindungen. Zudem könnten zu einem späteren Zeitpunkt weitere Preisabschlüsse bei den Grundstücken wirksam werden.

### Der weitere Prozess

Ab Mitte November startet eine zweite Runde persönlicher Gespräche mit GrundstückseigentümerInnen, im Dezember wird der Rahmenplan dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen (inklusive der Finanzierungsplanung) im 2. Quartal 2020 werden die notwendigen Ergebnisse vorliegen, um die Form der weiteren Entwicklung des Gebiets festlegen zu können. Das Projekt steuert somit auf einen wesentlichen Meilenstein zu.







## Öffentliche Bekanntmachungen auf [konstanz.de](http://konstanz.de), unter anderem:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer

## 24/7 für Sie da: Das Serviceportal

Im Serviceportal der Stadt Konstanz finden Sie online Ansprechpartner und Hintergrundinfos zu allen Lebenslagen sowie städtische Formulare. <https://service.konstanz.de/>



## Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

### Neuvergabe der Konzessionsverträge

Die Konzessionsverträge in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme laufen zum 16. Mai 2021 aus. Konzessionsinhaberin ist aktuell in allen Bereichen die Stadtwerke Konstanz GmbH. Die Stadt befasst sich aufgrund des komplexen Verfahrens seit längerem mit der Neuvergabe der Konzessionen (Strom, Gas, Wasser) bzw. Gestattung (Fernwärme). Die Konzession erlaubt einem Versorgungsunternehmen, die öffentlichen Straßen und Wege für Versorgungsleitungen zu nutzen. In den Bereichen Strom und Gas ist zwingend ein Wettbewerbliches Verfahren vorgeschrieben. In den Bereichen Wasser und Fernwärme ist dies nicht der Fall. Das so genannte

Interessenbekundungsverfahren bei Strom und Gas ist abgeschlossen. Mit der Stadtwerke Konstanz GmbH hat lediglich eine Gesellschaft ihr Interesse bekundet. In allen vier Verfahren werden nun zusammen mit dem Gemeinderat Kriterien für die Verhandlungen mit den Stadtwerken festgelegt. Dazu zählen neben der Versorgungssicherheit und der Wirtschaftlichkeit auch Klimaschutzaspekte. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2020 werden die Verhandlungen geführt. Die endverhandelten Verträge sollen dem Rat nach der Sommerpause 2020 zur Entscheidung vorgelegt werden. Sie werden voraussichtlich eine Laufzeit von 20 Jahren haben.

## Aktuelle Sitzungstermine

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: [www.konstanz.sitzung-online.de](http://www.konstanz.sitzung-online.de)

**Mi, 13.11. / 16 Uhr**  
Kultur-/Orchestrerausschuss,  
Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Mi, 13.11. / 19.30 Uhr**  
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen,  
Rathaus Dettingen, Bürgersaal  
**Do, 14.11. / 16 Uhr**  
Technischer und Umweltausschuss,  
Verwaltungsgebäude Laube,  
Sitzungssaal 6. OG  
**Di, 19.11. / 16 Uhr**  
Gemeinderat/Stiftungsrat, Rathaus

Kanzleistraße, Ratssaal  
**Di, 26.11. / 16 Uhr**  
Technischer Betriebsausschuss,  
Verwaltungsgebäude Laube,  
Sitzungssaal 6. OG  
**Mi, 27.11. / 18.30 Uhr**  
Gemeinsame Sitzung des Technischen  
und Umweltausschusses und des  
Gemeinderates Allensbach und  
Bodman-Ludwigshafen, Allensbach,  
Bürgerhaus Langenrain

**Stadt Konstanz in den Social Media:**  
Mit Meldungen zum Leben in  
der Stadt zum See und Neuigkeiten  
direkt aus dem Rathaus.

[twitter.com/stadt\\_konstanz](https://twitter.com/stadt_konstanz)  
[facebook.com/stadt.konstanz/](https://facebook.com/stadt.konstanz/)  
[instagram.com/stadt.konstanz](https://instagram.com/stadt.konstanz)



## AUS DEM STANDESAMT

### EHESCHLISSUNGEN

**17.10.2019** Katja Juliana Hock & Ivona Marić  
**05.11.2019** Veronica Celi & Renato Pollina  
**08.11.2019** Ann-Kathrin Schöpperle & Steffen Okle  
**09.11.2019** Jana Simone Baitinger & Michael Baumann  
**09.11.2019** Annika Maren Müller & Alexander Schüller  
**18.10.2019** Nicole Paulmaier & Nico Fabian Jung

### GEBURTEN

**09.10.2019** Elene Arabidze (Nino Nikolashvili-Arabidze & Zviad Arabidze)  
**20.10.2019** Hannah Kim Shikano (Taehee Kim

& Susumu Shikano)  
**25.10.2019** Anna Duffner (Corinna & Michael Duffner)  
**27.10.2019** Lillienne Nardi (Mónika & Daniele Nardi)  
**28.10.2019** Maja Madita Eppler (Miriam Sarah & Sebastian Marius Eppler)  
**28.10.2019** Noah Buchczyk (Ramona Buchczyk & Patrik Sarafian)  
**30.10.2019** Leopold Jürgen Erwin Schilling (Deborah Esther & Frank Stephan Jürgen Schilling)  
**30.10.2019** Maja Leah Jobst (Claudia Jobst & Dirk Simon Schroff)  
**30.10.2019** Pauline Marie Freitag (Bärbel Freitag & Andre Harnisch-Freitag)  
**31.10.2019** Miriam Malou Betz (Karin Elisabeth Betz & Benjamin Bornemann)  
**01.11.2019** Carlotta Milou O'Brien (Chantal

Nadja Zunftmeister & Neville James O'Brien)  
**02.11.2019** Nina Akiko Birkle (Sallie Nami Imura-Birkle & Nathan Moritz Birkle)  
**03.11.2019** Aron Ahmed (Kasar Mustafa-Ahmed & Hishyar Ahmed)  
**04.11.2019** Ben Levin Betzler (Linda Zachman & Thomas Georg Betzler)  
**04.11.2019** Nathanael Christian Herrmann (Sophie & Robert Christian Herrmann)  
**05.11.2019** Hanna Katarina & Luis Mayer (Anja & Thomas Michael Mayer)  
**06.11.2019** Theo Luca Brunner (Carina Vanessa & Andreas Brunner)

### STERBEFÄLLE

**23.10.2019** Editha Rost geb. Rau  
**24.10.2019** Wolf Dietrich Henschel

**25.10.2019** Manuela Maria Ilse Korn  
**25.10.2019** Daniela Stefanie Jockmann-Keller geb. Jockmann  
**25.10.2019** Maria Elisabeth Wenzke geb. Mono  
**25.10.2019** Franz Georg Josef Janßen  
**25.10.2019** Biserka Späte geb. Dominkus  
**25.10.2019** Reinhold Robert Heine  
**26.10.2019** Gertrud Hildegard Schrof  
**26.10.2019** Eleonore Hengstler geb. Gromes  
**26.10.2019** Renate Irma Mattem geb. Wiens  
**28.10.2019** Horst Willy Werner Müller  
**28.10.2019** Irmgard Maria Treutle geb. Haller  
**28.10.2019** Hildegard Maria Boeckh geb. Säger  
**28.10.2019** Thea Charlotte Diercks geb. Schließ  
**29.10.2019** Heinz Franz King  
**29.10.2019** Anne-Marie Reichert geb. Robitsch  
**30.10.2019** Helene Frieda Retz geb. Genter  
**30.10.2019** Franz Theodor Johann Salzmann

**30.10.2019** Johanna Elfriede Völkel geb. Böhme  
**30.10.2019** Filomena Corrado  
**31.10.2019** Helga Ingeborg Therese Häusele geb. Egger  
**31.10.2019** Eveline Käthe Wadas geb. Weichert  
**01.11.2019** Marianne Elisabeth Eberding geb. Kursawe  
**01.11.2019** Maria Eva Roth geb. Wilhelm  
**01.11.2019** Klaus Ulrich Heerlein  
**01.11.2019** Elise Scheu geb. Albrecht  
**03.11.2019** Wolfgang Adolf Großbecker  
**05.11.2019** Sonja Marion Sattler geb. Lau  
**05.11.2019** Gertrud Emilie Else Hildegard Saile geb. Eversbusch  
**05.11.2019** Helga Walzer geb. Hefendehl

## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

**Mi, 13.11.**  
Standesamt geschlossen  
**Mi, 13.11. / 8.30-14 Uhr**  
Ausbildungsmesse MARS, Konzil  
**Mi, 13.11. / 20 Uhr**  
LESEREIHE DEBÜTS: Babel, Kenah Cusanit, Homburger&Hepp  
**Fr, 15.11. / 19 Uhr**  
KONSTANZER TAFELRUNDE 2019: Der gefährliche See, Speichersaal Konzil  
**So, 17.11.**  
MTK-AKTION: Urlaub in der eigenen Stadt  
**Di, 19.11. / 18 Uhr**  
IMPULSE-VORTRAG: UG, GmbH, oder ... was gründen?, TZK Blarerstraße  
**Di, 19.11. / 20 Uhr**  
LESEREIHE DEBÜTS: Der Sommer im Garten meiner Mutter, Kult-X  
**Di, 26.11. / 12 Uhr**  
Architektur in der Mittagspause, Torhaus / Hotel Harbr (Anmeldung)  
**Do, 28.11. / 18 Uhr**  
2. Infoabend zum geplanten Sanierungsgebiet Stadelhofen, Kinderhaus Dreifaltigkeit  
**So, 01.12.**  
Bewerbungsschluss für Kulturfonds 2020 bis 15.12.  
Einsendeschluss Kinder-Fotowettbewerb „Mach den Titelbild“ (verlängert)

### SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

**Do, 14.11. / 12 Uhr**  
Suppe im Café  
**Fr, 15.11. / 16 Uhr**  
FREITAGSERZÄHLER: Horst Frank  
**Mo, 18.11. / 15 Uhr**  
LESUNG: Vorstellung Roman Neuerscheinungen  
**Di, 19.11. / 17 Uhr**  
VORTRAG: Traditionelle Chinesische Medizin  
**Do, 21.11. / 12 Uhr**  
Suppe im Café  
**Fr, 22.11. / 16 Uhr**  
FREITAGSERZÄHLER: Bernd Rüthers  
**Di, 26.11. / 15 Uhr**  
FILM: Damen und Herren ab 65  
**Do, 28.11. / 12 Uhr**  
Suppe im Café

**Do, 28.11. / 15 Uhr**  
JUNG UND ALT: Tanztee (Anmeldung)  
**Fr, 29.11. / 16 Uhr**  
FREITAGSERZÄHLER: Elisabeth von Gleichenstein

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Mi, 13.11. / 19 Uhr**  
THEMA DES MONATS: Nasser Tod. Wasserleichen im Bodensee aus anthropologischer Sicht, Rosgartenmuseum (Anmeldung)  
**Sa, 16.11. / 14 Uhr**  
TEXTILWORKSHOP FÜR FAMILIEN: Textildruck mit See-Motiven, Rosgartenmuseum  
**So, 17.11. / 11 Uhr**  
SCHNULLERKIND-FÜHRUNG: Quer durch die Jahrhunderte. 10 Highlights im Rosgartenmuseum  
**So, 17.11. / 14-17 Uhr**  
FAMILIENNACHMITTAG: Basteln mit alten Ausstellungsplakaten, Bodensee-Naturmuseum  
**Mi, 20.11. / 19 Uhr**  
ERZÄHLBEND MIT ZEITZEUGEN: Wie war das als der See zufror? Das große Eis und der gefährliche See, Seemuseum Kreuzlingen (Anmeldung)  
**Sa, 23.11. / 14 Uhr**  
THEMENFÜHRUNG: Konstanz in der NS-Zeit, Rosgartenmuseum bis 08.03.2020  
AUSSTELLUNG: Zähne zeigen! Von Revolverbissen, Brechscheren und Raspelungen, Bodensee-Naturmuseum bis 31.03.  
SONDERAUSSTELLUNG: Wenzel IV. – Der König mit dem schlechten Ruf, Hus-Haus  
**KULTURZENTRUM AM MÜNSTER**  
seit 04.11.  
PLAKATIERUNG: Gewinner der Plakatausstellung „Mut zur Wut“  
**Do, 14.11. / 19 Uhr**  
angesprochen – Themen im Turm: Mut zur Wut. Wut – ein Gefühl, das uns nach vorne bringt?  
**Do, 14.11. / 19 Uhr**  
HAPPY HOUR: Spiegel der Malerei, Wessenberg-Galerie (Anmeldung)

**So, 17.11. / 11 Uhr**  
LETZTE FÜHRUNG: Spiegel der Malerei, Wessenberg-Galerie  
**So, 17.11. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal bis 17.11.  
AUSSTELLUNG: Spiegel der Malerei. Die druckgraphische Sammlung des Freiherrn von Wessenberg, Wessenberg-Galerie bis 17.11.  
AUSSTELLUNG: Illokonstanz Vol 01, Turm zur Katz  
**Do, 21.11. / 16.30 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal  
**Sa, 23.11. / 11 Uhr**  
FAMILIENFÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal  
**So, 24.11. / 15 Uhr**  
FÜHRUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal  
**Di, 26.11. / 16.30 Uhr**  
THEMENFÜHRUNG: Arbeitsplatz See. Berufe am und auf dem Wasser, Richentalsaal  
**Do, 28.11. / 20 Uhr**  
LESEREIHE DEBÜTS: Der letzte meiner Art, Lukas Linder, Stadtbibliothek bis 08.12.  
AUSSTELLUNG: There is no hierarchy in climax, Hanna Stiegeler, Gewölbekeller bis 05.01.  
AUSSTELLUNG: Der gefährliche See, Richentalsaal

### PHILHARMONIE KONSTANZ

**Do, 14.11. / 19 Uhr**  
Happy Birthday Leopold, Kunstverein  
**So, 17.11. / 17 Uhr**  
Bruckner: Messe und Te Deum, St. Gebhardskirche  
**Do, 21.11. / 18 Uhr**  
Ekloge von Bach bis Bartók, Tertianum  
**Mi, 27.11. / 19.30 Uhr**  
Impulsiv, Konzil

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

**Mo, 18.11. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Klettertreff, Krea-Werkstatt: Monster nähern aus zu klein gewordener Lieblingskleidung

**Di, 19.11. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Computerraum, Lesezeit  
**Mi, 20.11. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Holzwerkstatt  
**Do, 21.11.**  
15-18 Uhr: Spielräume  
16 Uhr: Drachentag: Fadenspiele, Kinderchor im Kikuz, Töpfern (Anmeldung)  
**Fr, 22.11. / 15 Uhr**  
Lesung: Neues vom Büchermarkt, Weihnachtspätzchen  
**Di, 26.11. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Computerraum, Lesezeit  
**Mi, 27.11. / 15-18 Uhr**  
Spielräume, Holzwerkstatt

### MUSIKSCHULE KONSTANZ

**Fr, 15.11. / 19.30 Uhr**  
Ensemblekonzert mit dem Jugendensembles, Wolkensteinsaal  
**Do, 28.11. / 19.30 Uhr**  
VERNISSAGE: Waldweben, Bilder aus dem Regenwald, Musikschule

### THEATER KONSTANZ

**Mi, 13.11.**  
15 Uhr: Die Tage der Commune, Stadttheater  
20 Uhr: Gerron, Werkstatt  
**Do, 14.11. / 20 Uhr**  
Gerron, Werkstatt  
**Fr, 15.11. / 19.30 Uhr**  
Kasimir und Karoline, Stadttheater  
**Sa, 16.11.**  
20 Uhr: Die Tage der Commune, Stadttheater  
20 Uhr: Wie lieben und wissen nichts, Werkstatt  
**So, 17.11. / 18 Uhr**  
Ngunza – Der Prophet, Spiegelhalle  
**Di, 19.11. / 14 Uhr**  
Freistil, Spiegelhalle  
**Mi, 20.11.**  
20 Uhr:  
Ngunza – Der Prophet (19.40 Uhr: Einführung, 21.30 Uhr: Nachgespräch), Spiegelhalle  
**Fr, 22.11.**  
20 Uhr: Ngunza – Der Prophet, Spiegelhalle

20 Uhr: Der Reichsbürger, Werkstatt  
**Sa, 23.11.**  
20 Uhr:  
Ngunza – Der Prophet (19.40 Uhr: Einführung, 21.30 Uhr: Nachgespräch), Spiegelhalle  
**So, 24.11.**  
15 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten, Stadttheater  
18 Uhr: Ngunza – Der Prophet, Spiegelhalle  
**Mi, 27.11. / 20 Uhr**  
Ngunza – Der Prophet, Spiegelhalle

### BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

**16., 23.11. / 13.30, 15.30 Uhr**  
Herbstliche Rundfahrten, ab Hafen Konstanz  
**16., 23.11. / 19.30 Uhr**  
Fondue-Fahrt, ab Hafen Konstanz  
**Sa & So, 30.11.-8.12. / 14 Uhr**  
Adventsfahrten, ab Hafen Konstanz  
**Sa & So, 30.11.-8.12. / 16.30 Uhr**  
Winterliche Rundfahrt, ab Hafen Konstanz

### VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

**Mo, 18.11. / 9 Uhr**  
Fotobuch erstellen, Katzgasse 7  
**Mo, 18.11. / 19.30 Uhr**  
Vortrag: Im Schatten des Kreml, Katzgasse 7  
**So, 24.11. / 10 Uhr**  
Schlag & fertig? Lösungsorientiert schwierige Situationen managen, Katzgasse 7  
**Mi, 27.11. / 19.30 Uhr**  
Vortrag: Nur Kitsch, Konsum und Kerzen?, Katzgasse 7  
**Do, 28.11. / 19 Uhr**  
Fine dining – total local, Brasserie Colette  
Tim Rave  
**Sa, 30.11. / 9 Uhr**  
Filz, Weihnachtsdeko & Geschenke, Filz & Co. Kreativwerkstatt

### BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>





## Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



### SOZIALES

**ErzieherInnen**, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2019



### TECHNIK

**VermessungsingenieurIn**, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 17.11.2019

**BauingenieurIn** Kanalsanierungsmaßnahmen, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 17.11.2019

**WirtschaftsinformatikerIn IT**, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 01.12.2019



### VERWALTUNG

**MobilitätsmanagerIn**, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 17.11.2019

**Assistenz** im Büro des 1. Bürgermeisters, Dezernat II, Bewerbungsschluss: 24.11.2019

**Mitarbeit Organisation**, Projekt DMS, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 24.11.2019

**Mitarbeit IT**, Projekt DMS, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 24.11.2019

**Beamtin / Beamter geh. feuerwehrtechnischer Dienst**, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

**Leitung**, Abteilung Erschließungsbeitragsrecht, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 01.12.2019



### AUSZUBILDENDE/ STUDIENDE/FSJ

**VolontärIn Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, Pressereferat, Bewerbungsschluss: 17.11.2019



#SchöneKonstanzerStellen

**Anerkennungspraktikum ErzieherIn**, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.11.2019

An den Konstanzer Schulen sind für das Schuljahr 2019/20 **30 FSJ-Plätze** zu vergeben. Informationen und Bewerbung: 07531/900-903 oder [petra.leising@konstanz.de](mailto:petra.leising@konstanz.de)

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).  
**JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



bodensee  **therme konstanz**

wohlfühlZeit genießen

[www.therme-konstanz.de](http://www.therme-konstanz.de)

HEI DU!

RÜCKSICHT LEUCHTET GEMEINSAM

KONSTANZ Die Stadt zum See 

 Radstadt Konstanz



## Radparken

### Ausbau Fahrradabstellanlagen in der Altstadt

In der Konstanzer Altstadt soll gemäß Handlungsprogramm Radverkehr das Angebot an Fahrradabstellanlagen ausgebaut werden. Zählungen haben ergeben, dass im Bereich der Altstadt ca. 2.500 Fahrräder im öffentlichen Raum geparkt werden. Es existieren allerdings nur Abstellanlagen für ca. 1.600 Fahrräder. In den nächsten Jahren sollen daher an verschiedenen Standorten neue Anlehnbügel aufgestellt werden, an denen man sein Fahrrad sicher parken kann.

Im ersten Bauabschnitt werden in der ersten Jahreshälfte 2020 Fahrradabstellanlagen an folgenden Standorten installiert:

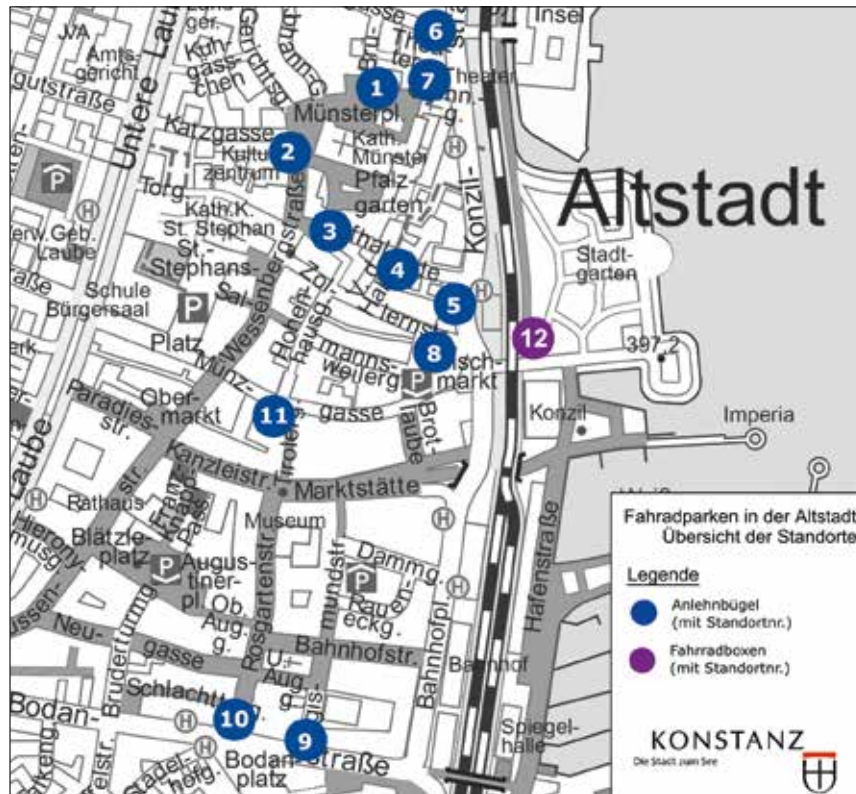
- 1 Münsterplatz (Nord): 10 Anlehnbügel
- 2 Münsterplatz (Süd): 15 Anlehnbügel
- 3 Hofhalde/Pfalzgarten: 10 Anlehnbügel
- 4 Hofhalde: 9 Anlehnbügel
- 5 Hofhalde/Konzilsstraße: 10 Anlehnbügel
- 6 Inselgasse (Theaterwerkstatt): 18 Anlehnbügel
- 7 Stadttheater: 4 Anlehnbügel
- 8 Zollernstraße: 5 Anlehnbügel
- 9 Sigismundstraße: 9 Anlehnbügel
- 10 Rosgartenstraße (C&A/Edeka): 20 Anlehnbügel
- 11 Münzgasse: 20 Anlehnbügel
- 12 Susosteig: 18 abschließbare Fahrradboxen

Die Anlehnbügel werden so eingebaut, dass sie von beiden Seiten genutzt

werden können. Pro Anlehnbügel können also zwei Fahrräder geparkt werden. Am Susosteig sollen 18 abschließbare Fahrradboxen mit Platz für jeweils ein Fahrrad installiert werden. Diese Fahrradboxen sind hauptsächlich für PendlerInnen gedacht, die mit dem Rad zum Katamaran fahren und einen besonders sicheren Platz für ihr Fahrrad möchten. Sie werden nach Fertigstellung monats- oder jahresweise vermietet. Interessenten können sich

bereits heute über [radverkehr@konstanz.de](mailto:radverkehr@konstanz.de) auf eine Liste setzen lassen.

Die Maßnahmen werden über Mittel aus dem Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz sowie über die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Fragen zu den geplanten Standorten beantwortet der städtische Radverkehrsbeauftragte, Gregor Gaffga, unter [radverkehr@konstanz.de](mailto:radverkehr@konstanz.de). Die unmittelbaren AnwohnerInnen der geplanten Standorte werden per Post informiert.



## Technologiezentrum Konstanz

### 2020 kommt der neue Standort



Blick auf das Gebäude 1b des neu entstehenden Innovationsareals „farm“ in der Bücklestraße. Auf einer Teilfläche zieht hier das Technologiezentrum Konstanz ein.

Ende Oktober 2019 hat der Gemeinderat den Umzug des Technologiezentrums Konstanz (TZK) auf das Konstanzer Innovationsareal „farm“ in der Bücklestraße beschlossen. Geplant ist der Bezug von rund 4.200 Quadratmetern Büro-, Labor- und Werkstattflächen ab Sommer 2020. Neben der Verlagerung ist auch eine organisatorische Neuausrichtung und inhaltliche Weiterentwicklung vorgesehen. Mit der Etablierung eines Gründerservicebüros soll eine Anlaufstelle für Gründende entstehen, die die Angebote und Termine diverser Gründungsunterstützer koordiniert und bündelt. Organisatorisch wird die Vermietung an Jungunternehmen künftig direkt über einen Regiebetrieb laufen, der in die Stabstelle der städtischen Wirtschaftsförderung

eingegliedert wird. Der bisher zuständige TZK e.V. wird sich auf seinen inhaltlichen Auftrag konzentrieren: Bildung und Wissensvermittlung für Gründer und Jungunternehmen. Seit zehn Jahren bietet das TZK durch die Vortragsreihe IMPULSE kompaktes Know-how für Gründungsinteressierte an, dieser Bereich soll erweitert werden.

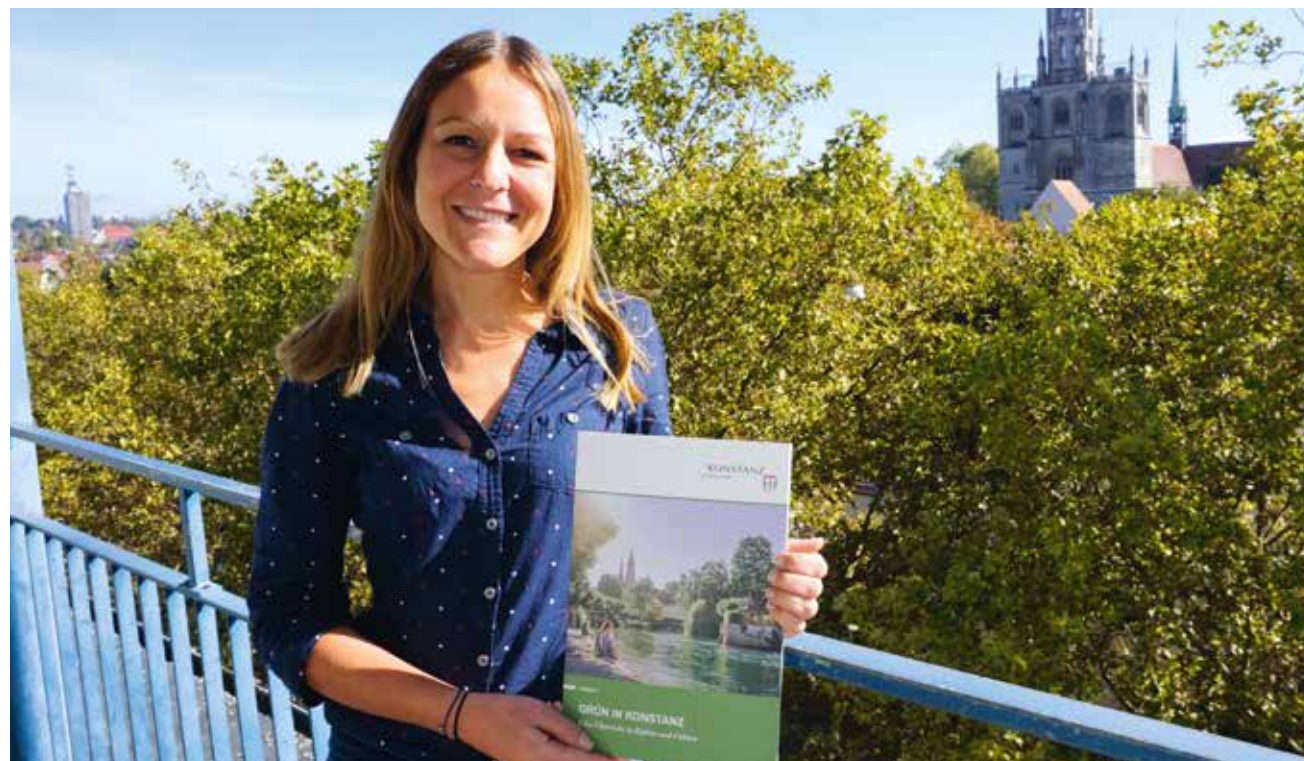
Das seit 1985 bestehende TZK ist eine der ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland, die Stadt Konstanz unterstützt es von Beginn an. Bislang wurden über 220 junge Unternehmen unterstützt. Aus diesen sind kleine und mittlere Unternehmen entstanden, die den Wirtschaftsstandort bereichern. Insgesamt beschäftigen diese Unternehmen rund 1000 Arbeitskräfte in der Region.

## Immer das Ganze im Blick behalten

### Serie „Das sind wir“, Teil 26

**Anna Löhri arbeitet im Amt für Stadtplanung und Umwelt (ASU) im Fachbereich Umwelt. Mit ihren KollegInnen sorgt sie für eine nachhaltige und kreative Entwicklung von Grün- und Freiräumen in Konstanz.**

Im großen Garten ihrer Großeltern beschäftigte sich Anna Löhri schon als Kind mit der Pflege von Naturräumen. „Mir war schnell klar, dass ich das später beruflich machen möchte“, sagt die gebürtige Konstanzerin. Sie absolvierte ein Studium zur Diplomingenieurin der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (FH) in Nürtingen, arbeitete im In- und Ausland in Ingenieurbüros und bei einer anderen baden-württembergischen Kommune. 2019 suchte das ASU in Konstanz eine Umweltpflegerin mit Schwerpunkt in der Bauleitung. Eine Stelle wie geschaffen für Anna Löhri: „Das war schon immer ein Steckenpferd von mir.“ Die Bauleitung ist eine Hauptaufgabe des ASU; sie ist das Fundament einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung. „Mich hat an der Stelle besonders gereizt, dass hier Umwelt- und Stadtplaner auf Augenhöhe im Team zusammenarbeiten. Wenn ein neues Projekt ansteht, holt man beide ins Boot. Die städtebauliche Entwicklung funktioniert nur, wenn Freiraum und umweltrelevante Belange auch berücksichtigt werden.“ Die besonderen Konstanzer Rahmenbedingungen stellen Landschaftsplaner vor spannende Herausforderungen. „Das Wachstum der Stadt muss mit der sensiblen und einzigartigen Landschaft am See in Einklang gebracht werden. Hinzu kommt, dass neben Gebäuden und Infrastruktur parallel auch Freiräume und Grünflächen mitgeplant werden, denn sie sind wichtig für die Lebensqualität der Bewohner“, erklärt Anna Löhri.



Anna Löhri setzt sich als Umweltpflegerin dafür ein, dass bei der städtebaulichen Entwicklung Freiraum und umweltrelevante Belange berücksichtigt werden.

Die Bauleitung unterteilt sich in zwei Stufen. In der vorbereitenden Bauleitung wird die gesamte Gemarkung Konstanz in Bezug auf entwicklungsfähige und schützenswerte Gebiete untersucht. Auf Grundlage des daraus resultierenden Flächennutzungsplans werden in der zweiten Stufe einzelne Gebiete in der verbindlichen Bauleitung entwickelt und Bebauungspläne erstellt. Aufgabe des Fachbereichs Umwelt ist es, die Bauleitung mit dem Schutz von Landschaft und Natur zu vereinbaren. „Bei der Bebauungsplanänderung Stromeyersdorf habe ich die umweltrelevanten Belange bearbeitet“, sagt Anna Löhri. Dafür hat sie eine Umweltprüfung durchgeführt. „Man betrachtet den Ist-Zustand, schaut sich die Schutzgüter wie beispielsweise Boden, Wasser, Klima/Luft oder Biotop und Arten an

und beurteilt die ökologische Wertigkeit.“ Im zweiten Schritt bewertet Löhri das Planungsziel: Wie sieht es nach dem Eingriff aus, gibt es Möglichkeiten, ihn zu vermeiden, zu minimieren oder auszugleichen? Für die Beurteilung sammelt Anna Löhri verschiedenste Daten, die teilweise von der Landesanstalt für Umwelt kommen oder auch durch das interne Geoinformationssystem. Sie zieht, wenn nötig, andere Behörden hinzu und macht sich auch vor Ort ein Bild. „Das Ganze führt zu einem Bebauungsplan, der auch einen Ausgleich des Eingriffs vorsieht“, erklärt die Umweltpflegerin. Viele Kommunen führen für Kompensationsmaßnahmen baulicher Eingriffe ein sogenanntes Öko-Konto. Flächenökologisch aufgewertete Gebiete können für die Zukunft bevorratet werden, um spätere Eingriffe auszugleichen. Der Vorteil

ist, dass Naturschutzmaßnahmen so auf bestimmten Flächen gebündelt vorgenommen werden können und nicht verstreut im Raum erfolgen. Ob ein Öko-Konto auch für Konstanz sinnvoll ist, recherchiert Anna Löhri aktuell.

Im Fokus ihrer Arbeit steht jedoch, eine Strategie für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu formulieren. Dies umfasst zum Beispiel die Themen Klimawandel und Biodiversität. „Wir erarbeiten die Themen und ermitteln, wie andere Städte mit den Herausforderungen umgehen“, erklärt die Landschaftsplanerin. Themen wie Biodiversität hat die Verwaltung zwar schon länger angegangen, so ist Konstanz Mitglied im Bündnis für biologische Vielfalt. „Aber vielleicht brauchen wir in Zukunft eine Strategie mit gezielteren Maßnahmen, um die biologische Vielfalt zu erhalten“, betont Löhri und ergänzt: „Wenn man

vorbereitet ist, kann man schneller reagieren.“ Ein großes Thema ist auch die Klimawandelfolgenanpassung. „Gerade die Bauleitung kann da viel in die Wege leiten, besonders in Neubaugebieten“, ist Löhri überzeugt. So kann man Hitzefolgen mit gestalterischen Maßnahmen mildern, indem Bäume gepflanzt werden. Beitragen kann auch eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung, bei der Wasser u. a. nach Starkregen auf der Fläche oder z. B. auf grünen Dächern zurückgehalten und erst nach und nach an den Boden abgegeben wird. All diese verschiedenen Fragestellungen und Herausforderungen machen den Beruf für Anna Löhri so attraktiv. „Man hat vielfältige Aufgaben, kein Tag ist wie der andere. Man arbeitet drinnen wie draußen und muss viel kommunizieren und interdisziplinär arbeiten“, sagt Anna Löhri. Sie weiß jedoch auch um die Grenzen ihrer Arbeit. „Als Landschaftsplaner möchte man die Natur völlig unberührt lassen, aber das ist nicht realistisch“, sagt Anna Löhri. „Unsere Aufgabe ist es, alle Interessen zu sammeln und dann die umweltverträglichste Lösung zu finden, damit ein guter Kompromiss für Natur und Landschaft entsteht.“

#### Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezernate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

#### ASU, Abteilung Umwelt

- 10 MitarbeiterInnen
- 1 Handlungsprogramm Freiraum
- 1 Landschaftsplan
- 1 Klimaschutzkonzept
- 220 ha Sport- und Erholungsfläche
- 3250 ha Schutzgebiete



## Das Bodensee-Naturmuseum feiert 50-jähriges Bestehen

Festakt zum Jubiläum im Konzil

Das Bodensee-Naturmuseum feierte am 23. Oktober gemeinsam mit zahlreichen Gästen im Konzil seinen 50. Geburtstag. In seiner Ansprache zum Festakt betonte Dr. Tobias Engelsing, Direktor der Städtischen Museen, dass die Natur keine Projektionsfläche unserer Konsumwünsche sei, sondern eine schätzenswerte Mitwelt. Museen obliege ein Bildungsauftrag, wie schon der Gründer des Rosgartenmuseums Ludwig Leiner zu seiner Zeit erkannte, der besonders Kindern und Jugendlichen vermitteln sollte, dass die Gesellschaft eine Verantwortung für unsere Umwelt trage. Das Bodensee-Naturmuseum, so Martina Kroth, Museumsleiterin, in ihrer Rede, leiste diese

notwendige Vermittlungsarbeit von Anfang an. Seit dem Jahr 2003 wurden mit der Museumspädagogik 100.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Prof. Dr. Norbert Lenz, Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe, skizzierte in seiner Festrede die Situation von Naturkundemuseen in Zeiten von Artensterben, Migration und Klimawandel. Naturkundemuseen würde nicht der Stellenwert eingeräumt, den sie in der heutigen Welt benötigen, in welcher das Artensterben deutlicher denn je und der Klimawandel nicht mehr wegzudiskutieren sei. Lenz sieht in der Vermittlerrolle der Museen eine wichtige Voraussetzung, diesen Krisen entgegenzuwirken.



Das Naturmuseum war früher in der Katzgasse daheim.

## GLKN-Orchester haut auf die Pauke

Konzert in Konstanz am 17. November – Kartenvorverkauf läuft

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) hat ein eigenes Orchester. Es feierte am 1. Dezember 2016 bei einer internen Veranstaltung, dem sogenannten Verbundtag, Premiere. Seitdem ist das Orchester auf mittlerweile 45 Musiker gewachsen. Nun wagen sich die Musiker zum ersten Mal mit einem abwechslungsreichen Programm an die Öffentlichkeit. Das Ensemble unter der Leitung von Dr. Wolfram Lucke lädt zu zwei Konzerten ein: Am 16. November um 19 Uhr findet ein Konzert in der Herz-Jesu-Kirche Singen statt. Karten im Vorverkauf für

15 € gibt es bei Reservix oder an der Abendkasse. Das Konzert in Konstanz findet am Sonntag, den 17. November, um 11 Uhr im Klinikum Konstanz (Neubau) statt. Tickets zu 15 € gibt es an der Tageskasse oder im Vorverkauf bei der Klinik für Thoraxchirurgie. Reservierungen über christine.wizgall@glkn.de, 07531/801-1901. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Dvorak, Brahms, Elgar und Schostakowitsch. Beide Konzerte finden zugunsten der Fördervereine, Krankenhausförderverein Singen und Freundeskreis des Klinikums Konstanz, statt.

## Happy Birthday Leopold

Kammerkonzert am 14.11. im Kunstverein

Leopold Mozarts Geburtstag jährt sich am 14. November zum dreihundertsten Mal, was dem Konzert seinen Namen gibt. Den Konzertauftritt um 19 Uhr macht ein Stück von Leopold Mozart, Vater von Wolfgang Amadeus: die „Frosch-Parthia“ für Violine, Violoncello und Kontrabass. Außerdem führen die beiden Brüder Pawel und Grigori Katz zusammen mit Ilija Andrianov (Violoncello) zwei Werke ihres Vaters Sachar Katz auf: Die „Sonate im alten Stil für Kontrabass Solo“ und das „Streichtrio Nr. 3 in memoriam Boris Pergamenschikow“. Ergänzt wird das Programm durch das Trio G-Dur für Violine, Violoncello und Kontrabass von Josef Myslivecek und dem „Castillo Interior“ für Violine und Violoncello von Pēteris Vasks. Visuell umrahmt wird das Kammerkonzert von den Werken des mon-

golischen Künstlers OTGO, die noch bis zum 24. November im Kunstverein zu sehen sind. Konzertkarten: Südwestdeutsche Philharmonie (9-12.30 Uhr), Stadttheater (07531/900-150), Tourist-Information am Hauptbahnhof, Ortsteilverwaltungen oder online unter [www.philharmonie-konstanz.de](http://www.philharmonie-konstanz.de).



Die Brüder Katz

## Architektur in der Mittagspause

Stadt stellt Projekte des Gestaltungsbeirats vor

Im Rahmen der Reihe „Architektur in der Mittagspause“ lädt Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn alle Interessierten zur Besichtigung von Alltagsprojekten, die im Konstanzer Gestaltungsbeirat beraten wurden, ein. Der zweite Termin am 26. November 2019 findet im Hotel Harbr im „Torhaus“ statt, welches durch die Architekten und Bauherren vorgestellt wird. Anschließend gibt es einen kleinen Mittagsimbiss im Hotel Harbr. Treffpunkt ist um 12 Uhr vor dem Hoteleingang in der Hans-Sauerbruch-Straße 2. Dauer: ca. 1 Stunde. Die Teilnahme ist kosten-



Außenfassade des „Torhaus“.

los, die Teilnehmerzahl allerdings begrenzt. Daher wird um Anmeldung bis zum 20. November gebeten: [architektur.mittagspause@konstanz.de](mailto:architektur.mittagspause@konstanz.de)

## Tafelrunde

Herbstliche Genüsse mit der vhs

Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung des Rosgartenmuseums veranstalten die Volkshochschule, die Konzilgaststätten und das Rosgartenmuseum am 15. November um 19 Uhr im Speichersaal des Konzils eine Tafelrunde. Kunsthistorikerin Ines Stadie und Historiker David Bruder präsentieren unterhaltsam in kurzen Beiträgen die Themen der Sonderausstellung während Manfred Hölzl die Gäste mit inspi-

rierender Kulinarik in einem 4-Gänge Menü aus feinen regionalen Produkten verwöhnt. Die „Eingeborenenmusik“ mit Norbert Heizmann und Notker Homburger untermalt den Abend mit besonderen Bodenseeliedern. 48 € pro Person inklusive 4-Gänge Menü, Apéritif und Eintritt in die Sonderausstellung. Eine Anmeldung zum kulinarischen Event ist unter 07531/598127 oder [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de) möglich.



## Konstanzer See-Stücke

Highlights der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums

Eisport im Sitzen: Der große Zweisitzer-Schlitten, gebaut um 1890, war bis 1963 bei einer Thurgauer Familie im Einsatz, wenn es auf den zugefrorenen Bodensee ging. Dieses und viele weitere einmalige Relikte der längst vergangenen Lastensegler- und Dampfschiffahrt, Erinnerungsstücke an große Katastrophen, Gerätschaften des Hochwasserschutzes und der Eisrettung sowie geheimnisvolle Funde aus den Tiefen dieses Gewässers sind bis 5. Januar 2020 in der Sonderausstellung des Rosgartenmuseums „Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein“ im Kulturzentrum am Münster zu sehen.

## Big Data oder die Vermessung des Individuums

hörBAR am 20.11. im Gewölbekeller

Die hörBAR bietet ihren Gästen Radio als Erlebnis: eine Stunde lang gemeinsames Zuhören und anschließend ein Gespräch mit den JournalistInnen. Am 20. November ab 20 Uhr ist Gabriele Knetsch mit einer Produktion des BR/WDR 2019 zu Gast.

Bis 2020 sollen in China mehr als 600 Millionen Kameras die Bürger permanent überwachen. Computersysteme, ausgestattet mit künstlicher Intelligenz, werten die Bilder ständig aus, analysieren das Verhalten der Menschen. Was klingt wie eine Idee aus George Orwells „1984“, ist in China inzwischen gelebte Realität. Auf drei Kontinenten geht die Autorin der Frage nach: Wird diese Dystopie der Big-Data-Überwachung auch bei uns bald Realität? Die hörBAR im Gewölbekeller ist eine Veranstaltungsreihe des Kulturamtes, Konzeption & Moderation: Judith Zwick.

## Energiesparende Straßenbeleuchtung

Pilotprojekt am Seerhein

Eine neue Straßenbeleuchtung, die besonders energiesparend sein soll, testen die Stadtwerke Konstanz im Auftrag der Stadt Konstanz entlang des linksrheinischen Ufers. Vom Webersteig über den Winterersteig und entlang des Schänzleufers wurden 45 LED-Leuchten auf einer Strecke von 1,1 Kilometern installiert. Das Besondere daran: die Leuchten sind sensorgesteuert und kommunizieren miteinander.

So ist es möglich, dass sich die Beleuchtung nur bei Bedarf automatisch aufhellt und so weniger Energie verbraucht wird. „Die LED-Leuchten sind nach Erfahrungswerten aus anderen Städten auf eine Grundhelligkeit von 20 Prozent gedimmt. Wenn sich eine Person oder ein Fahrradfahrer nähert, erfasst der Infrarotsensor die Person und die Leuchte regelt von der zuvor eingestellten Grundhelligkeit für die Dauer von 10 Minuten auf 100 Prozent hoch und nach Ablauf der Zeit wieder herunter. Durch die in den Leuchten eingesetzten Komponenten vernetzen sie sich per Funk automatisch und kommunizieren miteinander. So gehen die Leuchten nacheinander an“,

erklärt Pancho Westfeld vom technischen Management der Straßenbeleuchtung bei den Stadtwerken.

„Im Rahmen der Entwicklung der Konstanzer Digitalisierungsstrategie ist das Beleuchtungsprojekt eine erste Maßnahme auf dem Weg zu einer intelligenten Stadt der Zukunft“, so Björn Fischer, städtischer Koordinator für Digitalisierung. Mit dem Pilotprojekt möchten die Stadt und die Stadt-

werke Erfahrungen mit dieser Technik sammeln, um sie dann nach der Erprobungsphase anderweitig im Stadtgebiet sinnvoll einsetzen zu können. Das Ziel ist es, eine deutliche CO2-Einsparung zu erreichen und damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Insgesamt wird eine Einsparung von 1,47 Tonnen CO2 erwartet. Betrieben werden die LED-Leuchten mit Ökostrom von den Stadtwerken.



Christian Trapp von den Energienetzen der Stadtwerke Konstanz ist damit beschäftigt, die LED-Leuchten im Rahmen des Pilotprojekts am Weber- und Winterersteig entlang des Seerheins funktionstüchtig zu machen.

## Konstanzer Sozialpass

Erfahrungsbericht zum Jahr 2018

Das Sozial- und Jugendamt hat im Sozialausschuss einen Erfahrungsbericht zum Konstanzer Sozialpass vorgestellt. Zum Stichtag 31.12.2018 waren 3.020 gültige Konstanzer Sozialpässe ausgestellt. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren ist diese Zahl weitestgehend konstant geblieben (+2%).

Dabei hat die Inanspruchnahme des Sozialpasses bei allen berechtigten Personengruppen neue Höchstwerte erreicht. Der Schwerpunkt der Vergünstigungen lag hierbei vor allem beim Öffentlichen Personennahverkehr. Auch die Angebote der Volkshochschule und der Musikschule werden intensiv ge-

nutzt. Kulturelle Angebote spielen eine nachrangige Rolle; trotzdem ist es wichtig, dass niemand von der kulturellen Teilhabe ausgegrenzt wird.

Der finanzielle Aufwand für den Konstanzer Sozialpass hat sich seit 2014 fast verdoppelt: von 282.694,89 auf 551.346,74 Euro.

Beim Konstanzer Sozialpass handelt es sich um eine Freiwilligenleistung der Stadt Konstanz. Den Konstanzer Sozialpass können insbesondere BezieherInnen von Arbeitslosengeld II, Existenzsichernden Leistungen der Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

## Kanalsanierungen

EBK-Arbeiten bei der Fähre in Staad

Seit Montag, den 11. November werden Abwasserkanäle am William-Graf-Platz, in der Schiffstraße und am Fährhafen saniert. Die Bauarbeiten werden noch bis 15. November andauern. Im Dezember folgen abschließende Arbeiten.

Das Sanierungsprojekt wird in geschlossener Bauweise durchgeführt. Da-

bei kommt das sogenannte Schlauchliningverfahren zum Einsatz, mit dem die Funktionsfähigkeit der Abwasserkanäle und -leitungen verbessert wird. Der bestehende Kanal wird renoviert und nicht neu gebaut. Das ist im Vergleich zur Erneuerung kostengünstiger. Auch die Beeinträchtigung von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern ist hierbei geringer.



**STADTWERKE KONSTANZ**

**MEIN KONSTANZ**  
Meine Stadt. Meine App.

**HANDYTICKET BUS**  
Neu in der App „Mein Konstanz“

**Bis zu 40% sparen!**

Mit unserer App „Mein Konstanz“ fahren Sie jetzt noch günstiger Bus. Einfach einmalig für das HandyTicket registrieren und vor Einstieg in den Bus den Fahrschein (Kurzstrecke bis zu 40 % günstiger) kaufen. Kurzstrecke, Einzelfahrschein und Tagesticket sind als HandyTicket erhältlich. Weitere Infos unter:  
[www.stadtwerke-konstanz.de/handyticket](http://www.stadtwerke-konstanz.de/handyticket)

**Mehr Konstanz im Leben. Deine Stadtwerke.**

**11 Handballfelder voller Energie\***

\*Die WOBAK hat bis heute über 9.000 qm Photovoltaik-Fläche auf ihren Dächern.

**WOBAK**  
Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

**LEBEN ▲ WOHNEN ▲ WOHLFÜHLEN**  
WOBAK . Benediktinerplatz 7 . 78467 Konstanz . Tel. 07531 98 48-0 . [www.wobak.de](http://www.wobak.de) . [info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)

## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice**  
**Servicestelle der Stadt Konstanz**  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
[buergerbuer@konstanz.de](mailto:buergerbuer@konstanz.de)

**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage**  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Service > Termin im Bürgerbüro

**Verkehrswidrigkeiten**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
[strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de](mailto:strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de)

**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
[auslaenderamt@konstanz.de](mailto:auslaenderamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531 / 900-0  
[standesamt@konstanz.de](mailto:standesamt@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-534  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 (0)7531 900-285  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-456  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Flüchtlingsbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531 / 900-540

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531 / 900-0  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Amf für Bildung und Sport**  
Benediktinerplatz 8  
[bildungundsport@konstanz.de](mailto:bildungundsport@konstanz.de)  
+49 (0)7531 / 900-907  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531 / 801-3001  
[info@spitalstiftung-konstanz.de](mailto:info@spitalstiftung-konstanz.de)

**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Untere Laube 30  
+49 (0)7531 / 900-636

**Servicezeiten**  
Mo bis Do 9 – 17 Uhr  
Fr 9 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**BauPunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531 / 900-730 oder -795  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr  
Fr mittags geschlossen

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531 / 900-643  
[stadtarchiv@konstanz.de](mailto:stadtarchiv@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**WOBAK**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 9848-0  
[info@wobak.de](mailto:info@wobak.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12.30 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 996-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531 / 997-0  
[kundenservice@ebk-tbk.de](mailto:kundenservice@ebk-tbk.de)

**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531 / 997-290  
[auskunft@ebk-tbk.de](mailto:auskunft@ebk-tbk.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
[info@stadtwerke-konstanz.de](mailto:info@stadtwerke-konstanz.de)  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531 / 803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531 / 803-2000  
Bus  
+49 (0)7531 / 803-5000  
Fähre Konstanz - Meersburg  
+49 (0)7531 / 803-3000

**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

**Bäderegesellschaft Konstanz mbH**  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531 / 803-2500  
[kontakt@konstanzer-baeder.de](mailto:kontakt@konstanzer-baeder.de)

**Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**  
Hafenstraße 6  
+49 (0)7531 / 3640-0  
[info@bsb.de](mailto:info@bsb.de)

**Stadtbibliothek**  
Wessenbergstraße 41-43  
[bibliothek@konstanz.de](mailto:bibliothek@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
[kulturamt@konstanz.de](mailto:kulturamt@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 (0)7531 / 900-245  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Hus-Haus**  
Hussenstraße 64  
+49 (0)7531 / 29042  
[hus-museum@t-online.de](mailto:hus-museum@t-online.de)

**Öffnungszeiten**  
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr  
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531 / 900-915

**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juli: 10 – 17 Uhr  
August: 10 – 18 Uhr  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Theater Konstanz, Kasse**  
Konzilstr. 11  
+49 (0)7531 / 900-150  
[theaterkasse@konstanz.de](mailto:theaterkasse@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 (0)7531 / 900-816  
[philharmonie@konstanz.de](mailto:philharmonie@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforum Konstanz**  
Reichenaustraße 21  
+49 (0)7531 / 127280  
[info@bodenseeforum-konstanz.de](mailto:info@bodenseeforum-konstanz.de)  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
Obere Laube 71  
+49 (0)7531 / 1330-30  
[kontakt@konstanz-info.com](mailto:kontakt@konstanz-info.com)  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531 / 59810  
[konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de](mailto:konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Rebbergstraße 34  
+49 (0)7531 / 54197  
[kikuz@konstanz.de](mailto:kikuz@konstanz.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Do 15 – 18 Uhr

**Treffpunkt Petershausen**  
Georg-Elser-Platz 1  
+49 (0)7531 / 51069  
[Treffpunkt.petershausen@konstanz.de](mailto:Treffpunkt.petershausen@konstanz.de)  
**Servicezeiten**  
Di 9 – 14 Uhr, Mi 15 – 16.30 Uhr  
Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531 / 918 98 34  
[Seniorenzentrum@konstanz.de](mailto:Seniorenzentrum@konstanz.de)

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 14 – 16 Uhr

**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat  
ab 14.30 Uhr

**Wertstoffhöfe in Konstanz**

**Wertstoffhof Dorfweiher**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

### Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat  
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz  
AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amtsblatt](http://www.konstanz.de/amtsblatt)

Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges  
Telefon 07531/900-241  
[amtsblatt@konstanz.de](mailto:amtsblatt@konstanz.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen  
an: psg Presse- und Verteilservice Baden-  
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800 999 5 222, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-  
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem  
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-  
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders  
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180